



Ihr Karriere-Plus: **Diplomlehrgänge mit Bildungsforum Qualitätssiegel**

- ◆ Unser Auftrag ist Ihre berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- ◆ Persönliche Beratung und Betreuung: Wir nehmen uns Zeit für Ihr Bildungsanliegen
- ◆ Sie sind bei uns in guten Händen: Hoch qualifizierte, erfahrene Fachleute als LehrgangsführerInnen und TrainerInnen
- ◆ Ihr Vorteil am Arbeitsmarkt: Wir beschäftigen uns mit den Berufsbildern von morgen
- ◆ Unterstützung bei der Finanzierung: Kostenvoranschläge für Förderstellen, Möglichkeit der Ratenzahlung
- ◆ Professionelle Rahmenbedingungen: Modern ausgestattete Seminarräume
- ◆ Preistransparenz: Einschreibgebühr und Seminarunterlagen im Preis inkludiert
- ◆ Beruf und Weiterbildung in Einklang: Unsere Lehrgänge sind praxisorientiert und berufsbegleitend
- ◆ Ihre Meinung zählt: Laufende Evaluation der KundInnenzufriedenheit und Seminarqualität
- ◆ Ihr Kompetenznachweis: Diplom einer international tätigen Institutsgruppe

Leitbild

Die Zukunft kann kommen!

Als **Kompetenz-Zentrum für lebensbegleitendes Lernen** helfen wir Menschen, die Chancen jedes Lebensabschnitts zu nützen. Wir fördern den Lernerfolg und die persönliche und berufliche Weiterentwicklung unserer KundInnen.

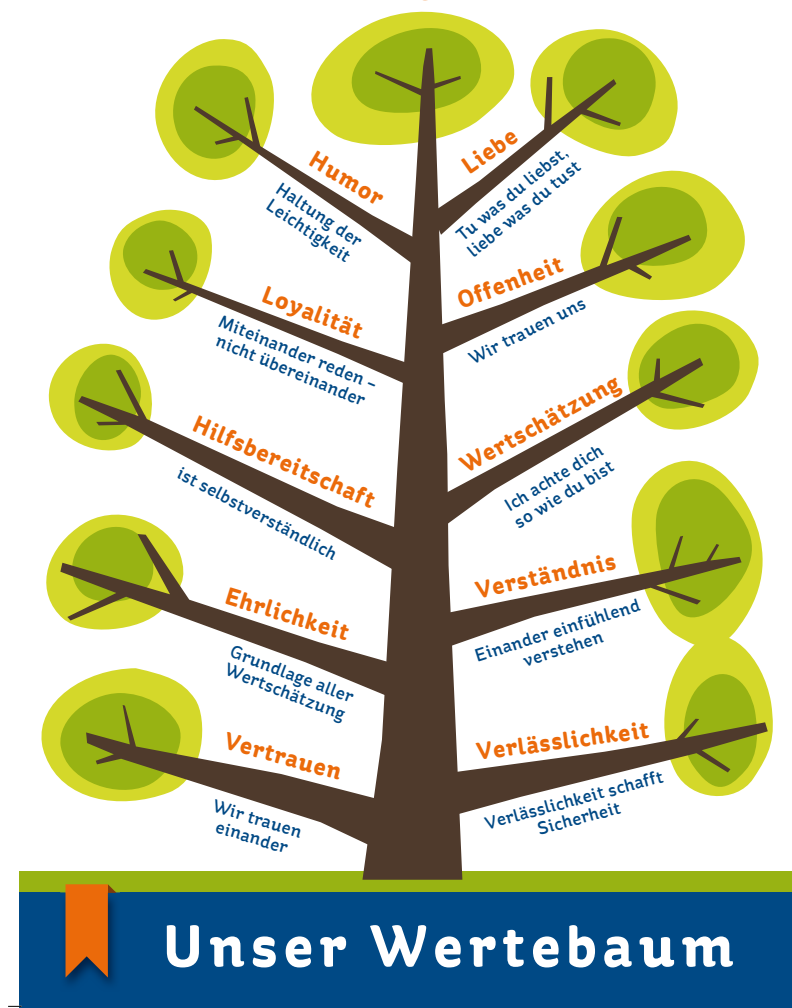
Wir führen Menschen durch Bildung zum Erfolg. Unsere KundInnen investieren in ihre Aus- und Weiterbildung viel Zeit und Geld. Wir gehen sorgsam mit dieser Investition um und bieten ihnen fundierte Bildungsprogramme von hoher Qualität.

Wir sehen jeden Menschen und jedes Bildungsanliegen als einzigartig an – genauso einzigartig ist unsere Kundenbetreuung. Gute, wertschätzende und ehrliche Beratung ist die Grundlage für den Erfolg.

Wir leben Wertschätzung, Respekt und Verlässlichkeit. Davon ist unser Miteinander im Team getragen. Unsere gemeinsamen Ziele erreichen wir auf der Basis von Vielfalt und Zusammenhalt.

Wir gehen heute an, was den Erfolg von morgen sichert. Mit Offenheit, Kreativität und Innovationsgeist machen wir unsere KundInnen und unser Institut fit für die Zukunft.

einladen, ermutigen, inspirieren



Inhaltsverzeichnis

Lehrgang Kindergruppenbetreuungspersonen und Tagesmütter/-väter in Wien

Einleitung.....	5
Berufsbild KindergruppenbetreuerIn.....	6
Berufsbild Tageseltern	6
Lehrgangsumfang	7
Teilnahmevoraussetzung	8
Anmeldeverfahren	9
Abschluss.....	11

Lehrgang KindergartenassistentIn Wien

Einleitung.....	12
Berufsbild	12
Teilnahmevoraussetzungen	13
Lehrgangsumfang	13
Abschluss.....	14

Lehrgang geprüfte NachmittagsbetreuerIn Wien

Einleitung.....	15
Berufsbild	15
Teilnahmevoraussetzungen	16
Lehrgangsumfang	16
Lehrgangsinhalte.....	16
Anwesenheit.....	17
Abschluss.....	17

Lehrgang Betreuungsperson in einer NÖ Tagesbetreuungseinrichtung

Einleitung.....	18
Berufsbild	18
Teilnahmevoraussetzungen	19
Lehrgangsumfang	19
Abschluss.....	20
Lehrgangsleitung und TrainerInnen	21
Förderungsmöglichkeiten	26
Steuer-Tipps	29
Allgemeine Geschäftsbedingungen	30

Ihre Vorteile!

Mit unserer Ausbildung Kindergruppenbetreuerinnen und Tagesmütter/-väter in Wien erhalten Sie auch die Zertifizierung für folgende Ausbildungen:

- **KindergartenassistentIn Wien**
- **Betreuungsperson in einer NÖ Tagesbetreuungseinrichtung**
- **Tageseltern in NÖ**
- **Hilfskräfte im Hort in NÖ**

LEHRGANG ZUM/ZUR KINDERGRUPPENBETREUERIN UND TAGESMUTTER/-VATER

Mit Kindern vergehen die Jahre wie im Flug. Doch Augenblicke werden zu Ewigkeiten.

(J. Mariss)

Einleitung

Es gibt in Österreich unterschiedliche Modelle der qualifizierten Kinder- und Jugendbetreuung.

Das Konzept der **Kindergruppe** ist ein eigenständiges Modell innerhalb der österreichischen Kinder- und Jugendbetreuung. Kindergruppen sind entweder eltern- oder selbstverwaltet und unterscheiden sich hinsichtlich der strukturellen, organisatorischen und rechtlichen Bedingungen von Kindergärten.

Die Begleitung durch eine **Tagesmutter oder einen Tagesvater** bietet familiäre und familienergänzende Bedingungen für die Tageskinder. Denn die Betreuung findet für gemeinsam maximal 5 Tageskinder im eigenen Haushalt der Tageseltern statt. Tageseltern sind somit wichtige Bezugspersonen für die ihnen anvertrauten Kinder und begleiten diese in ihrer geistigen, seelischen und körperlichen Entwicklung – eine schöne, spannende und verantwortungsvolle Aufgabe. Tageseltern können entweder auf selbstständiger oder angestellter Basis arbeiten.

Durch kleine Gruppengrößen können sich **KindergruppenbetreuerInnen bzw. Tagesmütter/-väter** den einzelnen Kindern und deren Bedürfnissen optimal widmen und ihnen als WegbegleiterInnen zur Seite stehen. Das partnerschaftliche Verhältnis zu den Erziehungsberechtigten ermöglicht eine familienergänzende und ganzheitliche Betreuung der Kinder. So können sich die Kinder in einem sicheren und wertschätzenden Umfeld im aktiven Tun spielerisch selbst erproben und die für ihre weitere Entwicklung bedeutsamen Erfahrungen machen.

Die Ausbildung „Kindergruppenbetreuungspersonen und Tagesmütter/-väter“ ist in der Wiener Tagesbetreuungsverordnung 2016 (WTBVO 2016) geregelt. Diese sieht für beide Berufsgruppen eine gemeinsame Ausbildung vor.

Unser Lehrgang entspricht den Erfordernissen der WTBVO 2016 § 4 Abs. 1, 2, 2a und ist von der MA 11 genehmigt.

Berufsbild KindergruppenbetreuerIn

Sie können mit dieser Ausbildung in Wien entweder selbst eine Kindergruppe* eröffnen oder sie arbeiten auf Angestelltenbasis in einer Kindergruppe, die z.B. von Elterninitiativen errichtet und elternverwaltet geführt wird. KindergruppenbetreuerInnen sind berechtigt, Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr in entsprechend erforderlichen Räumlichkeiten für einen Teil des Tages zu betreuen.

Der Betreuungsalltag in einer Kindergruppe ist getragen von einem liebevollen, gewaltfreien, verantwortungsvollen und wertschätzenden Umgang miteinander. Den Kindern werden die bestmöglichen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für ihre individuellen Entwicklungsprozesse ermöglicht.

** Für die Gründung einer Kindergruppe müssen Sie in Wien die Bewilligung des Magistrats (MA 11) einholen!*

Berufsbild Tageseltern

Sie können entweder auf selbstständiger oder angestellter Basis als Tagesmutter/-vater arbeiten. Als Tagesmutter/-vater öffnen Sie Ihr eigenes Heim und Ihre Familie* für Tageskinder und betreuen und begleiten diese regelmäßig während eines Teils des Tages.

Um diese verantwortungsvolle Aufgabe bestmöglich erfüllen zu können, benötigen Sie Kenntnisse und Fähigkeiten in vielfältigen Bereichen (z.B. Pädagogik & Psychologie, Ernährung, Hygiene, Erste Hilfe, Kommunikation, Konfliktlösung, kreative Bereiche, etc.). Da diese Betreuungsform familienergänzend ist, wird von Tageseltern ein hohes Maß an Offenheit und Toleranz für das Tageskind und dessen Familie gefordert.

**Um eine Tagesbetreuung im eigenen Haushalt anbieten zu dürfen muss eine Bewilligung des Magistrats eingeholt werden.*

Tagesbetreuung bedeutet immer auch die Bereitschaft auf die Bedürfnisse und Wertvorstellungen der Eltern des Tageskindes einzulassen und benötigt deshalb auch die Fähigkeit Kompromisse einzugehen.

Als KindergruppenbetreuerInnen bzw. Tagesmutter/-vater haben Sie eine hohe Verantwortung für das seelische wie auch körperliche Wohlergehen der Ihnen anvertrauten Kinder.

Der Beruf als Kindergruppenbetreuungsperson bzw. als Tagesmutter/-vater erfordert

- Erzieherische und kommunikative Fähigkeiten, Offenheit und Toleranz
- Interesse und Freude an Kindern sowie Erziehungs- und Familienarbeit
- Einfühlungsvermögen, Offenheit für menschliche Probleme
- Toleranz und Gesprächsbereitschaft mit Kindern und Erwachsenen
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Seelische und körperliche Gesundheit
- Fähigkeit sich abzugrenzen und in Krisensituationen Hilfe in Anspruch zu nehmen
- Bereitschaft zur Selbstreflexion sowie zur Aus- und Weiterbildung

Der Beruf als Tagesmutter / -vater erfordert außerdem

- Zeit und Platz für ein oder mehrere Tageskinder in der eigenen Wohnung
- Kinderfreundliche Umgebung
- Zustimmung der eigenen Kinder und des Partners

Was bietet der Lehrgang?

Innerhalb dieses Lehrgangs werden Ihnen wichtige Einblicke in pädagogische, rechtliche und fachliche Belange geboten, damit Sie für den Start in die Tätigkeit als KindergruppenbetreuerIn oder Tagesmutter/-vater bestmöglich vorbereitet sind.

Sie erhalten wichtige theoretische und vor allem auch praxisbezogene Grundlagen für die verantwortungsvolle Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Einen Schwerpunkt der Ausbildung bilden vor allem jene Themenfelder, die Sie auf die pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vorbereiten.

Zusätzlich hierzu bieten wir Ihnen auch Einblicke in kreative Bereiche (z.B. künstlerische Arbeit mit Kindern, Bewegung, Musik, etc.) an, die Ihren Alltag mit und für die Kinder bereichern sollen.

Der Lehrgang zum/zur KindergruppenbetreuerIn und Tagesmutter/-vater richtet sich hierbei an den gesetzlich vorgegebenen Standards (WTBVO 2016 § 4 Abs. 1, 2, 2a) aus.

An wen richtet sich dieser Lehrgang?

Dieser Lehrgang wendet sich an Personen, die ein ausgeprägtes Interesse und ein hohes Engagement für die verantwortungsvolle Aufgabe der Betreuung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen haben. Erfahrungen im Umgang mit Kindern und pädagogische Vorkenntnisse sind wünschenswert und für diese Ausbildung von Vorteil – aber sie bilden keine zwingenden Voraussetzungen.

Lehrgangsumfang

Dieser Lehrgang umfasst 270 Unterrichtseinheiten (UE) Theorie (inkl. 16 Stunden Erste Hilfe Kurs am Kind) plus 160 Stunden Pflichtpraktikum und 80 UE Selbststudium.

Die unterschiedlichen Module umfassen neben theoretischen Grundlagen viele Beispiele aus dem Berufsalltag mit entsprechenden praxisbezogenen Übungen. Um Ihnen die bestmögliche Grundlage für Ihre zukünftige Tätigkeit als KindergruppenbetreuerIn oder Tagesmutter/-vater bieten zu können, stellen wir Ihnen umfangreiche Unterlagen zu allen praktischen und theoretischen Lehrgangsinhalten zur Verfügung.

Das Praktikum muss in einem Kindergarten und einer Kindergruppe und bei einer Tagesmutter/einem Tagesvater absolviert werden. Nähere Informationen zum Praktikum finden Sie weiter hinten in dieser Broschüre.

Die Praktikumsplätze sind selbständig zu organisieren.

Bei der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz unterstützen wir Sie natürlich gerne!

Der Lehrgang wird sowohl berufsbegleitend als auch in Vollzeit angeboten.

Lehrgangsinhalte

Der Lehrgang zum/zur KindergruppenbetreuerIn und Tagesmutter/-vater besteht inhaltlich aus unterschiedlichen thematischen Schwerpunktsetzungen die Sie im Laufe der Ausbildung kennenlernen werden. Diese Inhalte sind gemäß den gesetzlichen Vorgaben ausgerichtet.

- Pädagogik (124 UE)
- Prinzipien des Wiener Bildungsplans (12 UE)
- Methodischer didaktischer Aufbau (30 UE)
- Entwicklungspsychologie (20 UE)
- Diversität (10 UE)
- Persönlichkeitsbildung und Kommunikation (30 UE)
- Rechtliche und organisatorische Belange (14 UE)
- Gesundheit und Ernährung (10 UE)
- Erste Hilfe Kurs am Kind und Unfallverhütung (20 UE)

Teilnahmevoraussetzung

Wichtige Voraussetzungen sind persönliche Kernkompetenzen, wie z.B. Einfühlungsvermögen im Umgang mit Kindern, Umsichtigkeit, Verlässlichkeit, Teamfähigkeit, Lernbereitschaft und Eigenständigkeit.

Folgende Kriterien müssen für die Aufnahme erfüllt sein:

- Mindestalter von 18 Jahren
- Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht
- positiver Pflichtschulabschluss
- persönliche Eignung
- sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Computergrundkenntnisse (Office)

Die Unterrichtssprache unserer Kurse ist Deutsch. Ist Ihre Muttersprache eine andere als Deutsch, empfehlen wir Ihnen in Ihrem eigenen Interesse sich vor Kursbeginn Deutschkenntnisse auf Muttersprachenniveau (mindestens jedoch auf B2-Niveau) anzueignen.

Uns ist es wichtig, dass Sie optimal von den Lehrinhalten profitieren können, denn Ihre Karriere liegt uns am Herzen.

Anmeldeverfahren

Schritt 1: Informationsabend

Schritt 2: Aufnahmegespräch

Schritt 3: Suche des ersten Praktikumsplatzes

1) Informationsabend

Der Besuch unseres Informationsabends wird **dringend empfohlen**. Hier erhalten Sie neben Informationen zum Lehrgang auch für die Anmeldung nötige Formulare.

2) Aufnahmegespräch

Das Aufnahmegespräch ist eine **Voraussetzung** für die Anmeldung. Bitte vereinbaren Sie ein Aufnahmegespräch mit unserer Kundenberatung. Dieses kann über unsere Homepage unter www.bildungsforum.at oder unter der email Adresse wien@bildungsforum.at gebucht werden.

spätestens zu diesem Termin bringen Sie bitte mit:

- Reisepass,...
- Nachweis über mind. Pflichtschulabschluss (Zeugnis, ... Original und Kopie)
- Strafregisterbescheinigung Kinder- und Jugendfürsorge (Info unter: www.help.gv.at im Original)
- Arztbestätigung (Original)
- Eigenerklärung (Original)
- Leitfaden zum Aufnahmegespräch

Das **Aufnahmegespräch** ist bis **spätestens 1 Woche** vor Lehrgangsstart zu absolvieren.

Die für die Nachweise notwendigen Formulare (Arztbestätigung, Eigenerklärung, Leitfaden zum Aufnahmegespräch) erhalten Sie an unserem Institut (wien@bildungsforum.at) bzw. finden sie diese als Download auf unserer Homepage.

Bitte bringen Sie zum Aufnahmegespräch alle nötigen Unterlagen mit!

3) Praktikumsplatz

Im Rahmen der Ausbildung sind mindestens 160 Praxisstunden vorgesehen. Diese sind in folgenden Einrichtungen zu absolvieren:

Kindergarten UND Kindergruppe UND Tageseltern

Praktikum bei Tageseltern: hier ist mit zusätzlichen Kosten zu rechnen. Aus unserer Erfahrung beträgt der Stundensatz bis zu € 10,-- pro Stunde.

Lehrgang-Vollzeit:

Im Rahmen des Vollzeitlehrgangs sind Praktikumstage bzw. –wochen im Stundenplan eingeplant. Die **Termine** finden Sie auf unserer Homepage unter www.bildungsforum.at oder auf Anfrage: wien@bildungsforum.at.

Das erste Praktikum (Achtung: **Start** schon in der **ersten Woche** des Lehrgangs) soll in einer Kindergruppe bzw. in einem Kindergarten absolviert werden. Dieser Praktikumsplatz muss vor Beginn der Ausbildung fixiert werden.

Die vorgesehenen Einzeltage in den ersten 5 Wochen und die erste Praktikumswoche sind in **ein und derselben** Praktikumsstelle zu absolvieren!

Alle weiteren Praktika können im Laufe des Kurses organisiert werden und sind im Block zu absolvieren.

Lehrgang-berufsbegleitend:

Im Rahmen des berufsbegleitenden Lehrgangs schließen Sie Ihr Praktikum spätestens vor dem letzten Ausbildungswochenende ab. Die Lehrgangstermine finden Sie auf unserer Homepage unter www.bildungsforum.at

Die jeweiligen Praktika (in einem Kindergarten und in einer Kindergruppe und bei Tageseltern) sind im **Block** von mindestens **4 Tagen** zu absolvieren. Ansonsten können die Stunden auf die drei Praktikumsstellen frei verteilt werden.

Um von den Reflexionseinheiten zu profitieren empfehlen wir Ihnen schon innerhalb der ersten 5 Wochen der Ausbildung ein erstes Praktikum zu absolvieren.

Die Praktikumsplätze sind selbständig zu organisieren!

Wir ersuchen Sie, sich bei Praktikumsstellen immer schriftlich zu bewerben!

Aus unserer Erfahrung sind insbesondere Praktikumsstellen bei freien Tageseltern nicht einfach zu finden. Wenn Sie uns drei schriftliche Ablehnungen von freien Tageseltern bringen, können wir Sie an unseren Kooperationspartner vermitteln. Wenden Sie sich dafür bitte an unsere Kundenberatung.

Bei der Suche nach einem Praktikumsplatz unterstützen wir Sie gerne!

Auf Anfrage sind folgende Unterlagen unter wien@bildungsforum.at erhältlich:

- In der „Empfehlungsliste für Praktikumsplätze“ sind Einrichtungen aufgelistet die grundsätzlich PraktikantInnen aufnehmen
- Die „Qualitätskriterien Praktikumsstelle“ können Sie bei der qualitativen Auswahl einer Praktikumsstelle unterstützen
- Eine Vorlage für den Praktikumsvertrag

Unfallversicherung:

Für das Praktikum benötigen Sie unbedingt eine Unfallversicherung. Bitte erkundigen Sie sich, ob die Möglichkeit einer Mitversicherung bei der Praktikumsstelle für die Zeit des Praktikums besteht.

Sollte dies nicht möglich sein wenden Sie sich bitte an unsere Kundenberatung: wien@bildungsforum.at. Wir informieren Sie gerne über die Möglichkeiten einer Unfallversicherung!

Die vollständige Anwesenheit im Praktikum und die positive Beurteilung durch alle drei Praktikumsstellen ist eine der Voraussetzungen um zur Abschlussprüfung antreten zu dürfen.

Anwesenheit

In den Lehrgängen des Bildungsforums besteht grundsätzlich durchgehende Anwesenheits- und Teilnahmepflicht. Um den Lehrgang erfolgreich mit einem Zertifikat abschließen zu können, müssen **90%** des **theoretischen** Lehrgangumfangs besucht worden sein.

Im **Praktikum** besteht **100%ige** Anwesenheitspflicht. Eine Abwesenheit von max. 10% aus besonderen wichtigen Gründen ist zulässig. Diese Abwesenheit ist nachzuweisen (z.B. Arztbestätigung, Krankenbestätigung)!

Das Modul **Erste Hilfe** muss zu **100%** besucht werden.

Wenn Sie die Anwesenheitspflicht nicht erfüllen, bekommen Sie selbstverständlich eine Teilnahmebestätigung für die von Ihnen absolvierten Module, aber kein Lehrgangszertifikat.

Abschluss

Zertifizierung zum/zur KindergruppenbetreuerIn und Tagesmutter/-vater

Wenn Sie die Prüfung erfolgreich absolviert haben, schließen Sie mit einem von der MA 11 anerkannten Zertifikat ab, welches die Ausbildung gemäß der *WTBVO 2016 § 4 Abs. 1, 2, 2a* bestätigt.

Voraussetzungen für die Prüfung

Um den Lehrgang mit einem Zertifikat abzuschließen, müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

1. mind. 90 % Anwesenheit im Lehrgang
2. 100% Anwesenheit im Erste Hilfe Kurs am Kind (im Rahmen des Lehrgangs) bzw. Nachweis eines absolvierten Erste Hilfe Kurses welcher maximal ein Jahr zurückliegt
3. zwei schriftliche Lernzielkontrollen während des Lehrgangs positiv abgeschlossen
4. positiver Abschluss des Praktikums:
 - a. Nachweis: positive Beurteilung durch die Praktikumsstelle (Kindergarten + Kindergruppe + Tageseltern)
 - b. 100% Anwesenheit (nachgewiesen durch eine Anwesenheitsliste)
5. selbständige schriftliche Erstellung einer Seminararbeit, positive Beurteilung der Seminararbeit

Prüfung

Die Prüfung besteht aus folgenden Teilen:

1. Präsentation der Seminararbeit vor einer Vertreterin/einem Vertreter des Institutes und mind. einer Referentin/einem Referenten.
2. Mündliche Prüfung (Fachgespräch) zum Inhalt des Ausbildungslehrganges vor einer Kommission. Diese besteht aus einer Vertreterin/einem Vertreter des Institutes und mind. einer Referentin/einem Referenten.

Auf die Prüfungskriterien wird im Lehrgang immer wieder Bezug genommen.

Anrechnungen

Anrechnungen in Form von Zeitgutschriften sind grundsätzlich möglich und müssen individuell geprüft werden.

LEHRGANG ZUM/ZUR KINDERGARTENASSISTENTIN

Je mehr wir unsere Kinder lieben, desto weniger kann es uns genügen, dass sie nur in unsere Fußstapfen treten.

(F. Schleiermacher)

Einleitung

„Kinder zeichnen sich von Geburt an durch Wissensdurst und Freude am Lernen aus. Neugier, Kreativität und Spontaneität sind wichtige Antriebskräfte ihrer Entwicklung. Kinder verfügen über unterschiedliche Interessen, Begabungen und Bedürfnisse sowie über vielfältige Ausdrucksweisen und Kompetenzen. Jedes Kind durchläuft demnach eine einzigartige Bildungsbiografie. Es hat das Recht, in seiner Individualität respektiert zu werden und sich nach seinem eigenen Lern- und Lebensrhythmus zu entwickeln.“ (Auszug aus dem „Bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich“)

Kinder haben das Recht auf die bestmögliche Betreuung. Um Kindern in Betreuungseinrichtungen die notwendigen Rahmenbedingungen für ihre geistige, körperliche und seelische Entwicklung zu ermöglichen, braucht es pädagogisch geschulte und sensibilisierte Fachkräfte.

Der Beruf als KindergartenassistentIn erfordert:

- Erzieherische und kommunikative Fähigkeiten, Offenheit und Toleranz
- Interesse und Freude an Kindern sowie Erziehungs- und Hausarbeit
- Einfühlungsvermögen, Offenheit für menschliche Probleme
- Toleranz und Gesprächsbereitschaft mit Kindern und Erwachsenen
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Seelische und körperliche Gesundheit
- Fähigkeit sich abzugrenzen und in Krisensituationen Hilfe in Anspruch zu nehmen
- Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung

Berufsbild

Als KindergartenassistentIn (ehem. KindergartenhelferIn) werden Sie PädagogInnen in Kinderbetreuungseinrichtungen im Betreuungsalltag unterstützen und deren pädagogisches Konzept gemeinsam umsetzen: Sie arbeiten mit Kindern bis zum Schuleintritt, d.h. Sie spielen und singen mit ihnen, Sie fördern ihre Kreativität, lesen ihnen Geschichten vor, Sie helfen den Kindern in alltäglichen Situationen (z.B. motivieren und wecken ihre Neugierde), Sie sind Ansprechperson für ihre Wünsche und Sorgen.

In Ihren Zuständigkeitsbereich fallen hauswirtschaftliche Tätigkeiten, für welche Sie Kenntnisse und Fertigkeiten hinsichtlich der Hygienevorschriften in Betreuungseinrichtungen sowie der Thematik und Umsetzung einer gesunden Ernährung benötigen.

Damit sind Sie eine wichtige Bezugsperson und WegbegleiterIn für Kinder und deren Bedürfnisse und mit verantwortlich für das kindliche Wohlergehen in geistiger, seelischer und körperlicher Hinsicht.

Was bietet der Lehrgang?

Der Lehrgang zur KindergartenassistentIn vermittelt Ihnen bedeutsame Einsichten in pädagogisches Grundwissen. Dabei werden Sie theoretische Zusammenhänge der Erziehung und Bildung ebenso wie praxisnahe Einblicke in die Arbeit mit Kindern bekommen. Durch die Lehrgangsinhalte soll einerseits ein differenziertes Bild der kindlichen Entwicklung und der kindlichen Bedürfnisse gezeichnet werden, das es Ihnen in der Praxis ermöglicht, bestmöglich auf Kinder einzugehen. Andererseits werden Sie aber auch Fertigkeiten und Kenntnisse über die Bereiche Kommunikation und Konfliktlösung sowie über rechtliche Grundlagen erwerben, damit Sie persönlich gestärkt in das spannende und verantwortungsvolle Feld der Kinderbetreuung treten können.

An wen richtet sich dieser Lehrgang?

Dieser Lehrgang richtet sich an engagierte und pädagogisch interessierte Personen, die entweder gerne in einer Wiener Kinderbetreuungseinrichtung tätig werden wollen oder bereits in einer solchen arbeiten und sich weiterbilden möchten. Erfahrungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen sind zwar für diese Ausbildung von Vorteil – aber keine zwingende Voraussetzung.

Teilnahmevoraussetzungen

Wichtige Voraussetzungen sind persönliche Kernkompetenzen, wie z.B. Einfühlungsvermögen im Umgang mit Kindern, Umsichtigkeit, Verlässlichkeit, Teamfähigkeit, Lernbereitschaft und Eigenständigkeit.

Allgemeine Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Pflichtschulausbildung und Vollendung des 18. Lebensjahres

Die Unterrichtssprache unserer Kurse ist Deutsch. Ist Ihre Muttersprache eine andere als Deutsch, empfehlen wir Ihnen in Ihrem eigenen Interesse sich vor Kursbeginn Deutschkenntnisse auf mindestens B2-Niveau anzueignen.

Uns ist es wichtig, dass Sie optimal von den Lehrinhalten profitieren können, denn Ihre Karriere liegt uns am Herzen.

Lehrgangsumfang

Dieser Lehrgang umfasst 127 Unterrichtseinheiten (UE) und mind. 10 UE Selbststudium. Die unterschiedlichen Module umfassen - neben theoretischen Grundlagen - viele Beispiele aus dem Berufsfeld mit entsprechend praxisbezogenen Übungen. Um Ihnen die bestmögliche Grundlage für Ihre zukünftige Tätigkeit als KindergartenassistentIn zu bieten, stellen wir Ihnen Unterlagen zu allen praktischen und theoretischen Lehrgangsinhalten zur Verfügung.

Der Lehrgang wird sowohl berufsbegleitend als auch in Vollzeit angeboten.

Wir empfehlen ein selbstständig zu organisierendes Praktikum (mind. 30 Stunden) zu absolvieren. Bei der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz unterstützen wir Sie natürlich gerne durch unsere Referenzliste an Stellen, die Praktikumsplätze vergeben.

Lehrgangsinhalte

Der Lehrgang zum/zur KindergartenassistentIn besteht inhaltlich aus unterschiedlichen thematischen Schwerpunktsetzungen die Sie im Laufe der Ausbildung kennenlernen werden.

- Pädagogik (39 UE)
- Österreichische Bildungsplan (2 UE)
- Methodischer didaktischer Aufbau (16 UE)
- Entwicklungspsychologie (16 UE)
- Persönlichkeitsbildung und Kommunikation (16 UE)
- rechtliche und organisatorische Belange (10 UE)
- Gesundheit und Ernährung (8 UE)
- Erste Hilfe und Unfallverhütung (20 UE)

Anwesenheit

In den Lehrgängen des Bildungsforums besteht grundsätzlich durchgehende Anwesenheits- und Teilnahmepflicht. Um den Lehrgang erfolgreich mit einem Diplom abschließen zu können, müssen 80% des Lehrgangumfangs besucht worden sein.

Das Modul Erste Hilfe muss zu 100% besucht werden.

Wenn Sie die Anwesenheitspflicht von 80% jedoch nicht erfüllen, bekommen Sie selbstverständlich eine Teilnahmebestätigung für die von Ihnen absolvierten Module, aber kein Lehrgangsdiplom.

Abschluss

Diplomzertifizierung zum/zur KindergartenassistentIn

Prüfung

Der Prüfungsmodus des Lehrgangs zum/zur KindergartenassistentIn umfasst folgende Kriterien:

1. Schriftlicher Test zur Überprüfung des Lehrstoffes. Die Themenfelder beziehen sich auf die einzelnen Module. Die überprüfende Person ist die Lehrgangsleitung.
2. Fachgespräch zu den Themenfelder der einzelnen Module sowie Fallbeispiele zu den Lehrgangsinhalten und Reflexion des freiwillig organisierten Praktikums. Die überprüfende Person ist die Lehrgangsleitung.

GEPRÜFTE NACHMITTAGSBETREUERIN

Sind die Kinder klein, müssen wir ihnen helfen, Wurzeln zu fassen. Sind sie aber groß geworden, müssen wir ihnen Flügel schenken.

(Weisheit aus Indien)

Einleitung

NachmittagsbetreuerInnen sind wesentliche Bezugspersonen für Kinder und Jugendliche. Gerade in dieser Phase des Lebens ist eine Vertrauensperson besonders wichtig. Sie bringen Verständnis für die vielen Herausforderungen, die dieser Lebensabschnitt mit sich bringt, mit, unterstützen die Kinder und Jugendlichen dabei ihren Platz in der Gesellschaft zu finden und helfen ihnen Ihre Stärken und Interessen auszubauen.

Berufsbild

Ihr Aufgabengebiet ist sehr abwechslungsreich und umfasst die Unterstützung in der Lern- und Hausübungsphase, und die vielseitige Gestaltung der Freizeitphase, in der sie je nach Interesse der Kinder und Jugendlichen von sportlichen Angeboten über kreatives Schaffen bis hin zu Ausflügen und noch vieles mehr anbieten können. Dazu können Sie die Gegebenheiten der Institution, wie den Schulhof, den Gruppenraum oder den Turnsaal nützen und auch die umliegenden Parks oder andere Outdoormöglichkeiten.

Die Förderung der sozialen Kompetenzen, die Hilfe zur Lösungsfindung bei Konflikten, und das Vermitteln von diversen Soft Skills wie Kommunikationsgrundlagen, Umgang mit neuen Medien und vieles mehr, werden Ihren Alltag in der Nachmittagsbetreuung begleiten.

Entwicklungspsychologie, Kommunikation, Freizeitpädagogik, Diversität, rechtliche Belange, Lernmethoden sind unter anderem Schwerpunkte in unserer Ausbildung.

Als NachmittagsbetreuerIn können Sie in der schulischen Tagesbetreuung ausschließlich im Hort von Privatschulen und in privat geführten Horten arbeiten.

In öffentlichen Kinderbetreuungseinrichtungen (Kindergärten, Horte etc.) der Stadt Wien (MA10) können nur AbsolventInnen der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik (bafep21) und in den Schulen der Stadt Wien nur AbsolventInnen des HLG Freizeitpädagogik beschäftigt werden. Auch Praktikumsplätze in öffentlichen Institutionen sind an TeilnehmerInnen anderer Ausbildungen vergeben und stehen für diese Ausbildung leider nicht zur Verfügung.

Was bietet der Lehrgang?

Um die Herausforderungen dieser anspruchsvollen Tätigkeit gut und professionell meistern zu können, erhalten Sie von uns die notwendigen Kenntnisse und unsere TrainerInnen teilen ihre wertvollen Erfahrungen sehr gerne mit Ihnen.

Im Praktikum im Ausmaß von 25 Stunden bekommen Sie dann die Möglichkeit Ihr Wissen einzusetzen, zu üben und zu reflektieren.

An wen richtet sich der Lehrgang?

Dieser Lehrgang richtet sich an Personen, die gerne Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren in Ihrer Entwicklung unterstützen. Sowohl die Hilfestellung bei der Erledigung der Hausaufgaben, als auch die Gestaltung der Freizeit gehört zu ihren Tätigkeitsbereichen.

Erfahrung im pädagogisch Bereich und im Umgang mit Kindern und Jugendlichen ist von Vorteil, bilden aber keine zwingende Voraussetzung.

Teilnahmevoraussetzungen

Wichtige Voraussetzungen sind persönliche Kernkompetenzen, wie z.B.

Einfühlungsvermögen im Umgang mit Kindern, Umsichtigkeit, Verlässlichkeit, Teamfähigkeit, Lernbereitschaft und Eigenständigkeit.

Allgemeine Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Pflichtschulausbildung und Vollendung des 18. Lebensjahres

Die Unterrichtssprache unserer Kurse ist Deutsch. Ist Ihre Muttersprache eine andere als Deutsch, empfehlen wir Ihnen in Ihrem eigenen Interesse sich vor Kursbeginn Deutschkenntnisse auf mindestens B2-Niveau anzueignen.

Uns ist es wichtig, dass Sie optimal von den Lehrinhalten profitieren können, denn Ihre Karriere liegt uns am Herzen.

Lehrgangsumfang

Dieser Lehrgang umfasst 147 Unterrichtseinheiten (UE) Theorie (inkl. 16 Stunden Erste Hilfe Kurs am Kind) plus 25 Stunden Praktikum und 30 UE Selbststudium.

Die unterschiedlichen Module umfassen - neben theoretischen Grundlagen - viele Beispiele aus dem Berufsfeld mit entsprechend praxisbezogenen Übungen. Um Ihnen die bestmögliche Grundlage für Ihre zukünftige Tätigkeit als NachmittagsbetreuerIn zu bieten, stellen wir Ihnen Unterlagen zu allen praktischen und theoretischen Lehrgangsinhalten zur Verfügung.

Die Praktikumsplätze sind selbständig zu organisieren.

Bei der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz unterstützen wir Sie natürlich gerne!

Der Lehrgang wird sowohl berufsbegleitend als auch in Vollzeit angeboten.

Lehrgangsinhalte

Der Lehrgang zum/zur NachmittagsbetreuerIn besteht inhaltlich aus unterschiedlichen thematischen Schwerpunktsetzungen die Sie im Laufe der Ausbildung kennenlernen werden.

Im ersten Block erlangen Sie Grundlagenwissen in den Bereichen:

- Pädagogik
- Recht
- Kommunikation
- Hygiene und Ernährung
- Elternarbeit
- Entwicklungspsychologie - psychologische Grundbegriffe zur persönlichen, mentalen und psychosozialen Entwicklung

- Methodik und Didaktik
- Sprachkompetenz
- Erste Hilfe
- Rechtliche Grundlagen
- Kennenlernen verschiedener pädagogischer Ansätze
- Bildungsplan und Bildungsziele

Im zweiten Block konzentrieren wir uns auf folgende Schwerpunkte:

- Gehirngerechtes Lernen
- Lernstrategien - Einflussfaktoren, die Auswirkungen auf das Lernen haben
- intuitives Erkennen und daraus resultierendes Verstehen kindlicher Bedürfnisse
- Organisationsformen (Aufbau einer Nachmittagsbetreuung)
- Umgang mit Herausforderungen
- Erwerb eines positiven Selbstkonzepts
- Balance zwischen Lernförderung und ausgleichender Freizeitgestaltung
- Freizeitpädagogik
- Spielpädagogik
- Diversität – Gendermainstreaming, Inklusion, interkulturelle Erziehung und vieles mehr

Anwesenheit

Um den Lehrgang erfolgreich mit einem Zertifikat abschließen zu können, müssen 80 % des theoretischen Lehrgangumfangs besucht worden sein.

Im Praktikum besteht 100%ige Anwesenheitspflicht.
Das Modul Erste Hilfe muss zu 100 % besucht werden.

Wenn Sie die Anwesenheitspflicht nicht erfüllen, bekommen Sie selbstverständlich eine Teilnahmebestätigung für die von Ihnen absolvierten Module, aber kein Lehrgangszertifikat.

Abschluss

Zertifizierung zum/zur geprüften NachmittagsbetreuerIn.

Mit dieser Ausbildung ist es Ihnen möglich in privaten Einrichtungen zu arbeiten.

Prüfung

Die Prüfung besteht aus folgenden Teilen:

- Eine schriftliche Lernzielkontrolle.
Die Themenfelder beziehen sich auf die einzelnen Module.
- Fachgespräch zum Inhalt des Ausbildungslehrganges.
- Präsentation der Projektarbeit.
Am Ende der Ausbildung erarbeiten Sie ein Projekt für die Nachmittagsbetreuung. Z.B. Bewegungseinheiten im Alltag – Ausgleich zum Schulalltag oder die Gestaltung eines Ferienprogrammes, etc. Die Arbeit soll unter anderem den Aufbau und Ablauf, die Umsetzbarkeit und Bildungsziele beinhalten.

Auf die Prüfungskriterien wird im Lehrgang immer wieder Bezug genommen.

BETREUUNGSPERSON IN EINER NÖ TAGESBETREUUNGSEINRICHTUNG

Ein Kind ist kein Gefäß, das gefüllt, sondern ein Feuer, das entzündet werden will.

(F. Rabelais)

Einleitung

Das Konzept der Kindergruppe ist ein eigenständiges Modell innerhalb der Kinder- und Jugendbetreuung. Kindergruppen sind entweder eltern- oder selbstverwaltet und unterscheiden sich hinsichtlich der strukturellen, organisatorischen und rechtlichen Bedingungen von Kindergärten.

Durch kleine Gruppengrößen können sich KindergruppenbetreuerInnen den einzelnen Kindern und deren Bedürfnissen optimal widmen und ihnen als WegbegleiterInnen zur Seite stehen. Das partnerschaftliche Verhältnis zu den Erziehungsberechtigten ermöglicht eine familienergänzende und ganzheitliche Betreuung der Kinder. So können sich die Kinder in einem sicheren und wertschätzenden Umfeld im aktiven Tun spielerisch selbst erproben und die für ihre weitere Entwicklung bedeutsamen Erfahrungen machen.

Das Land Niederösterreich legt gesetzlich einen genauen Ausbildungsplan fest, um danach als Betreuungsperson in Niederösterreich zugelassen zu werden.

Der Lehrgang entspricht diesen Erfordernissen lt. § 7 der NÖTBVO, LGBl. 5065/2-3 und ist vom Amt der NÖ Landesregierung genehmigt.

Der Beruf der Betreuungsperson in NÖ erfordert:

- Freude und Interesse am Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Kompetenzen in der Interaktion mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsene (Empathiefähigkeit, Kommunikative Fähigkeiten, Offenheit und Toleranz im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Erziehungsberechtigten)
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Bereitschaft zur Reflexion des eigenen Denkens und Handelns
- Kenntnisse und Auseinandersetzung mit den Bildungsbereichen nach dem „österreichischen Bildungsrahmenplan“

Berufsbild

Sie können mit dieser Ausbildung entweder selbst eine Kindergruppe eröffnen* oder sie arbeiten auf Angestelltenbasis in einer Kindergruppe, die z.B. von Elterninitiativen errichtet und elternverwaltet geführt wird. KindergruppenbetreuerInnen sind berechtigt, Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr in entsprechend erforderlichen Räumlichkeiten für einen Teil des Tages zu betreuen.

Der Betreuungsalltag in einer Kindergruppe ist getragen von einem liebevollen, gewaltfreien, verantwortungsvollen und wertschätzenden Umgang miteinander. Den Kindern werden die bestmöglichen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für ihre individuellen Entwicklungsprozesse ermöglicht. Dies bedeutet die Planung und Durchführung von pädagogischen Angeboten (Kurz- und Langzeitprojekte) ebenso wie die organisatorische Konzeption (immer auch auf Grundlage der rechtlichen Rahmenbedingungen).

Als KindergruppenbetreuerInnen haben Sie eine hohe Verantwortung für das seelische wie auch körperliche Wohlergehen der Ihnen anvertrauten Kinder.

** Für die Gründung einer Kindergruppe müssen Sie in NÖ die Bewilligung des Landes NÖ Abt. Kindergarten einholen!*

Was bietet der Lehrgang?

Innerhalb dieses Lehrgangs werden Ihnen wichtige Einblicke in rechtliche und fachliche Belange geboten, damit Sie für den Start in die Tätigkeit als KindergruppenbetreuerIn bestmöglich vorbereitet sind.

Sie erhalten wichtige theoretische und vor allem auch praxisbezogene Grundlagen für die verantwortungsvolle Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Einen Schwerpunkt der Ausbildung bilden vor allem jene Themenfelder, die Sie auf die pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vorbereiten.

Zusätzlich hierzu bieten wir Ihnen auch Einblicke in kreative Bereiche (z.B. künstlerische Arbeit mit Kindern, Bewegung, Musik, etc.) an, die Ihren Alltag mit und für die Kinder bereichern sollen.

An wen richtet sich dieser Lehrgang?

Dieser Lehrgang wendet sich an Personen, die in Niederösterreich als Betreuungsperson in einer Tagesbetreuungseinrichtung für Kinder und/oder Jugendliche arbeiten wollen.

Teilnahmevoraussetzungen

Wichtige Voraussetzungen sind persönliche Kernkompetenzen, wie z.B. Einfühlungsvermögen im Umgang mit Kindern, Umsichtigkeit, Verlässlichkeit, Teamfähigkeit, Lernbereitschaft und Eigenständigkeit.

Allgemeine Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Pflichtschulausbildung und Vollendung des 18. Lebensjahres
- Computergrundkenntnisse (Office)

Die Unterrichtssprache unserer Kurse ist Deutsch. Ist Ihre Muttersprache eine andere als Deutsch, empfehlen wir Ihnen in Ihrem eigenen Interesse sich vor Kursbeginn Deutschkenntnisse auf mindestens B2-Niveau anzueignen.

Uns ist es wichtig, dass Sie optimal von den Lehrinhalten profitieren können, denn Ihre Karriere liegt uns am Herzen.

Lehrgangsumfang

Der Lehrgang umfasst 213 Unterrichtseinheiten (UE) Theorie plus 60 UE Selbststudium. Ein Praktikum in einer Kindergruppe im Ausmaß von 36 Unterrichtseinheiten (mind. 30 Stunden) ist selbst zu organisieren und verpflichtend nachzuweisen.

Inhaltlich werden Ihnen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowohl bedeutsame theoretische Grundlagen als auch praxisbezogene Einheiten im Kontext der Tätigkeit als KindergruppenbetreuerIn geboten.

Um Ihnen die bestmögliche Grundlage für Ihre zukünftige Tätigkeit zu bieten, stellen wir Ihnen Unterlagen zu allen praktischen und theoretischen Lehrgangsinhalten zur Verfügung.

Der Lehrgang wird sowohl berufsbegleitend als auch in Vollzeit angeboten.

Lehrgangsinhalte

Der Lehrgang Betreuungsperson in einer NÖ Tagesbetreuungseinrichtung besteht inhaltlich aus unterschiedlichen thematischen Schwerpunktsetzungen die Sie im Laufe der Ausbildung kennenlernen werden. Diese Inhalte sind gemäß den gesetzlichen Vorgaben ausgerichtet.

- Pädagogik, Didaktik, Bildungsarbeit (60 UE)
- Pädagogische Planung (8 UE)
- Entwicklungspsychologie (20 UE)
- Kommunikation und Konfliktmanagement (16 UE)
- Eltern- und Gruppenarbeit (24 UE)
- Rollenbild und Motivation (6 UE)
- Minderjährige mit besonderen Bedürfnissen (8 UE)
- Reflexion des Erziehverhaltens (16 UE)
- Rechtliche und organisatorische Grundlagen (14 UE)
- Erste Hilfe am Kind und Unfallverhütung (20 UE)
- Gesundheitsförderung, Ernährung, Hygiene (8 UE)
- Reflexion Praktikum (13 UE)

Anwesenheit

In den Lehrgängen des Bildungsforums besteht grundsätzlich durchgehende Anwesenheits- und Teilnahmepflicht. Um den Lehrgang erfolgreich mit einem Diplom abschließen zu können, muss 100% des Lehrgangsumfanges besucht worden sein.

Nachweis von mindestens 36 UE (mind. 30 Stunden) Praktikum in einer Kindergruppe inklusive Reflexion und Durchführung eines pädagogischen Angebotes.

Das Modul Erste Hilfe muss zu 100% besucht werden.

Wenn Sie die Anwesenheitspflicht von 100% jedoch nicht erfüllen, bekommen Sie selbstverständlich eine Teilnahmebestätigung für die von Ihnen absolvierten Module, aber kein Lehrgangsdiplom.

Abschluss

Diplomzertifizierung zum/zur Betreuungsperson in einer NÖ Tagesbetreuungseinrichtung

Wenn Sie den Lehrgang vollständig besucht und die Prüfung erfolgreich absolviert haben sowie den Praxisnachweis abliefern, werden Sie mit einem vom Land NÖ anerkannten Diplom abschließen welches die Ausbildung gemäß § 7 Abs. 2 NÖBTVO bestätigt.

Prüfung

1. Schriftlicher Test zur Überprüfung des Lehrstoffes (Multiple Choice Test).
2. Selbstständige schriftliche Erstellung einer Seminararbeit.
3. Mündliches Fachgespräch.

Ihr Vorteil:

In diesem Lehrgang ist die Ausbildung für *Hilfskräfte im Hort* nach § 7 Abs. 4 NÖ Hortverordnung beinhaltet.

Lehrgangsleitung und TrainerInnen

Lehrgangsleitung und Trainerin

Dipl. Päd. Michaela Auer-Ottenschläger



Dipl. Päd. Michaela Auer-Ottenschläger (verheiratet, ein Sohn) ist Elementarpädagogin. Weiters hat sie sich in den Bereichen der Montessori-Pädagogik und nicht direktiven Erziehung weitergebildet.

Sie hat selbst die Ausbildung zur Kindergruppenbetreuerin absolviert.

Weitere Kompetenzschwerpunkte sind:

- Ausbildung zur Mal- und Gestaltungstherapeutin
- Grundausbildung in Gewaltfreier Kommunikation
- Ausbildung zur Seminarleiterin von familylab
- Dipl. Lebens und Sozialberaterin

Kursplanung

Sabine Ruzek



Sabine Ruzek ist ihre Ansprechpartnerin in allen administrativen und organisatorischen Belangen des Lehrganges.

Tel.: 01 / 585 40 90 – DW 53

Email: sabine.ruzek@bildungsforum.at

Bildungsforum Wien – Institut Dr. Rampitsch
Schottenfeldgasse 69
1070 Wien

TrainerInnen

Dipl. Päd. Edith Hausleitner



Dipl. Päd. Edith Hausleitner (ein Sohn) ist Elementar- und Hortpädagogin, Diplompädagogin für Allgemeine Sonderschulen, Trainerin für Lehrlingsseminare und akademische Toursimusmanagerin. Seit 2008 ist sie unter anderem Inhaberin und Geschäftsführerin der Sprachschule Learning Events, die mit vielen erlebnispädagogischen Methoden arbeitet.

Durch ständige Weiterbildungen sowohl im Pädagogischen Bereich als auch im wirtschaftlichen Bereich bringt sie viel Know How mit. Ihre Schwerpunkte sind: Deutsch als Fremdsprache, integrative Voltigier- und Reitpädagogik, Kommunikation (auch mit Einsatz von Pferden), Eventmanagement und Organisation von speziellen Programmen für Gruppen, Bereich der Sonderpädagogik.

Eva Aileen Jungwirth-Edelmann, MA



Eva Aileen Jungwirth-Edelmann, MA arbeitet seit vielen Jahren als Beraterin und selbstständige Trainerin für Erwachsenenbildung, rund um das Kerngebiet „Interkulturelle Kompetenzen“.

Ihre Expertise liegt in den folgenden Bereichen: Diversity Management und Gender Mainstreaming; Interkulturelle Sensibilisierung; Leading of intercultural teams; Interkulturelle Kommunikation; Interkulturelles Konfliktmanagement.

Es ist ihr ein Anliegen Schulungskonzepte, in Hinblick auf die Nutzung und Förderung der Individuellen Potenziale basierend auf der kulturellen Vielfalt der MitarbeiterInnen bzw. der TeilnehmerInnen, für die Personalentwicklung zu kreieren.

Dipl. Päd. Angela Magenheimer



Dipl. Päd. Angela Magenheimer ist Elementarpädagogin und Kreativitätstrainerin. Sie arbeitet seit 1993 in unterschiedlichsten Settings mit Kindern. Davon 12 Jahre als Kindergruppenbetreuerin in Eltern selbstverwalteten Kindergruppen. Schwerpunkte: Kreativer Ausdruck, Sexualpädagogik, Diversity. Die letzten Jahre hat sie sich beruflich intensiv mit Kinder und Jugendliteratur beschäftigt. Elementarpädagogik ist ihr eine intellektuelle Herzensangelegenheit.

Karin Platzer



Karin Platzer ist Elementarpädagogin, Montessori Pädagogin, Gestaltpädagogin, Pädagogin für Sensorische Integration sowie ausgebildet in der Suchtprävention.

Derzeit ist sie in Ausbildung zur Trennungs- und Trauerbegleitung und Beratung für Kinder und Familien. Sie hat langjährige Erfahrung mit regelmäßigen Weiterbildungen im Bereich Ritualgestaltung, Naturerfahrung und heilsames Singen für\mit Kindern und Erwachsenen und des weiteren Zusatzqualifikationen im Bereich Kinesiologie und Reiki Begleitung sowie transaktionsanalytischer Gesprächsführung.

Aus ihrem langjährigen und vielfältigen Erfahrungsschatz schöpfend, kann sie sowohl klare Inhalte als auch praktische Erfahrungswerte weitergeben. Wissensvermittlung in Methodenvielfalt mit nachvollziehbarem Praxisbezug steht dabei im Vordergrund.

Mag.^a Barbara Schmal-Filius



Mag.^a Barbara Schmal-Filius ist Ernährungswissenschaftlerin, Ernährungsberaterin, Yoga- und AVIVA-Lehrerin nach Aviva Steiner, staatlich geprüfte Fit-Lehrwartin, prenatal yoga teacher (Sarah Scharf) und Doula im Training (Geburtsbegleiterin in Ausbildung).

Sie ist seit 2002 in der Gesundheitsförderung tätig, sowohl selbstständig mit Einzelberatungen, Gruppenkursen, Unterrichts- und Vortragstätigkeiten, als auch von 2010 bis 2017 angestellt beim Allgemeinen Sportverband Österreichs ASVÖ als Bundeskoordinatorin für Gesundheitsförderungsprojekte mit Schwerpunkt Bewegung.

Auch ihre Erfahrung als Mutter dreier Töchter fließt in ihre Arbeit mit ein.

Kindern eine gesundheitsförderliche Lebenswelt zu schaffen ist ihre Herzensangelegenheit. Menschen Know-how mitzugeben, die täglich mit Kindern arbeiten, ist ein Auftrag, den sie sehr gerne erfüllt!

Mag.^a Gabriela Sterbuzel



Mag.^a Gabriela Sterbuzel (eine erwachsene Tochter) ist klinische – und Gesundheitspsychologin.

Nach langjähriger Tätigkeit im neuropsychologischen Bereich hat sich der Schwerpunkt vor 12 Jahren auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen verlagert:

Im Rahmen der Kinder – Nachmittagsbetreuung stehen in einer heterogenen Gruppe von sechs – 15jährigen persönliche Lernbegleitung und das Angebot an ausgleichender Freizeitgestaltung im Vordergrund.

In Einzelsitzungen erteilt sie Kindern und Jugendlichen Hilfestellung bei schulischen Problemen. Nach dem Aufarbeiten der die Blockaden verursachenden Faktoren, werden individuelle Lernstrategien entwickelt. So können Eigenständigkeit und Motivation gesteigert werden und im Idealfall entsteht dabei Freude am Lernen.

Sandra Vobornik



Sandra Vobornik (Jahrgang 1978, 2 Kinder) ist Elementar- und Hortpädagogin mit langjähriger Erfahrung. Viele Weiterbildungen, vor allem im Bereich Spiel- und Erlebnispädagogik brachten sie zu den Jeux Dramatiques, einer vielseitigen Theaterform. Seit dem Abschluss der Ausbildung zur diplomierten Leiterin für Jeux Dramatiques arbeitet sie mit Kindern und Erwachsenen im Alter von 3-80 Jahren. Die Erwachsenenbildung, das Arbeiten mit unterschiedlichen Methoden und auch selbst immer weiter zu lernen sind ihr ein besonderes

Anliegen. Ihre Lieblingsthemen sind Sprache und ihr Gebrauch, Diversity und Gender Mainstreaming, Kommunikation und Arbeit in einer Bildungspartnerschaft.

NOTIZEN:

INFORMATION und ANMELDUNG

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Kundenberatung:

Bildungsforum - Institut Dr. Rampitsch

Schottenfeldgasse 69, 1070 Wien

Tel.: 01 / 585 40 90

Fax: 01/ 585 40 90-90

www.bildungsforum.at

wien@bildungsforum.at

Beratungszeiten:

Mo – Do: 10.00 – 12.30 und 13.30 – 17.00

Fr: 10.00 – 12.30 und 13.30 – 15.00

Förderungsmöglichkeiten

Für Aus- und Weiterbildungen bieten unterschiedliche Institutionen Förderungen an. Wir haben Ihnen folgenden Überblick zusammengestellt. Bitte nehmen Sie mit der jeweiligen Institution Kontakt auf, um abzuklären, ob eine Förderung für Sie in Frage kommt.

Gerne stellen wir Ihnen vor Ausbildungsbeginn einen **Kostenvoranschlag** für das AMS oder den WAFF zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an die Kundenberatung des Bildungsforums: 01/585 40 90 und wien@bildungsforum.at

AMS

Bitte kontaktieren Sie Ihre regionale Geschäftsstelle des AMS, um Ihre Finanzierungsmöglichkeiten zu klären. Weitere Informationen finden Sie unter www.ams.at

WAFF-Förderungen

Der WAFF bietet verschiedene Förderungsprogramme und -modelle an:

Karenz und Wiedereinstieg: Dieses Programm fördert Menschen, die während und nach der Karenz, ihren Ausstieg und raschen Wiedereinstieg sorgfältig planen möchten. Nähere Infos finden Sie unter http://www.waff.at/Karenz_und_Wiedereinstieg und unter der Nummer 01/217 48-555.

FRECH-Frauen ergreifen Chancen: Dieses Förderungsprogramm richtet sich an beschäftigte Mädchen und Frauen, die beruflich vorankommen möchten. Mit individueller Beratung zu allen Fragen rund um Beruf und Weiterbildung und der Möglichkeit, finanzielle Unterstützung für geplante Weiterbildungen zu erhalten, sollen Frauen im Berufsleben gezielt gefördert werden. Nähere Infos erhalten Sie unter der Nummer 01/217 48-555.

Bildungskonto: Für alle Wiener ArbeitnehmerInnen steht das WAFF Bildungskonto zur Verfügung. Gefördert werden 50% der Kurskosten, bis zu € 200,- (bei Arbeitssuchenden und Personen in Karenz bis zu € 300,-).

Weiterbildungs-Tausender: Hier können Wiener ArbeitnehmerInnen von unterschiedlichen Fördermodellen profitieren: Beschäftigte WienerInnen mit maximal Pflichtschulabschluss werden mit 90 % der Kurs- und Prüfungskosten bis zu € 1.000,- gefördert. Ein anderes Fördermodell richtet sich an alle Wiener ArbeitnehmerInnen mit geringem Einkommen (maximal € 1.800 netto pro Monat). Gefördert werden 50% der Kurskosten, bis zu € 2000,- (Ausnahme: Neue Selbständige und Personen in Bildungskarenz). Für die Inanspruchnahme

dieses Fördermodells ist es wichtig, VOR Kursantritt persönlich beim WAFF einen Antrag zu stellen.

Nähere Infos zu allen Fördermodellen erhalten Sie unter der Nummer 01/217 48-555 oder online auf http://www.waff.at/WeiterbildungsTausender_Übersicht

Chancen-Scheck:

Was ist der Chancen-Scheck?

Der Chancen-Scheck ist ein neues WAFF-Förderungsmodell, welches durch Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert ist.

Was sind die Grundvoraussetzungen, um Anspruch auf den Chancen-Scheck zu haben?

Die BewerberInnen verfügen mindestens über einen Pflichtschulabschluss und stehen vor dem Ansuchen um einen Chancen-Scheck entweder in einem Beschäftigungsverhältnis nach ASVG, sind geringfügig beschäftigt (inkludiert jedoch, dass kein AMS Leistungsbezug vorliegt), in Bildungskarenz, oder gehören zur Gruppe der "Neuen Selbständigen" (versichert nach § 2 (1) Zif. 4 GSVG).

Der Chancen-Scheck ist nur in Zusammenhang mit einem vom WAFF akkreditierten Bildungsträger (wie der MERA Bildungsholding - Institut Dr. Rampitsch) einlösbar.

Was bietet Ihnen der Chancen-Scheck für Ihre berufliche Zukunft?

1. eine kostenlose Beratung bezüglich Ihrer beruflichen Aus- und Weiterbildung
2. eine finanzielle Unterstützung bei einer beruflichen Aus- und Weiterbildung mit 90% der Kurskosten (bis max. € 1.000,-)
3. eine finanzielle Unterstützung beim Nachholen des Lehrabschlusses mit 90% der Kurskosten (bis max. € 3.000,-) inkl. der gesamten Lehrabschluss-Prüfungsgebühr
4. eine finanzielle Unterstützung bei der Anerkennung von Abschlüssen aus dem Ausland mit 90% der Kurskosten (bis max. € 3.000,-)

Was kann mit dem Chancen-Scheck nicht gefördert werden?

- Anmelde- und Einschreibgebühren, staatliche Gebühren, Bücher, Skripten, Aufenthalts-, Verpflegungs- und Fahrtkosten, Hobby- und Freizeitkurse, Coaching, Supervision, Selbsterfahrungskurse

- Studien an Universitäten und Fachhochschulen sowie vergleichbaren Bildungseinrichtungen mit Öffentlichkeitsrecht, für die durch die öffentliche Hand bereits

Schulbeihilfen, Stipendien oder ähnliche Unterstützungen vorgesehen sind

- Aus- und Weiterbildungen im Gesundheits- und Wellnessbereich werden nur gefördert, wenn die BewerberInnen bereits zu Kursbeginn in diesem Bereich beschäftigt sind und ein unmittelbarer Bezug zur beruflichen Tätigkeit besteht bzw. wenn es sich um ein gesetzlich geregeltes Curriculum handelt

NÖ Bildungsförderung

Das Land Niederösterreich gewährt ArbeitnehmerInnen mit Hauptwohnsitz in NÖ eine Bildungsförderung in der Höhe von derzeit (Stand 2011) 50 % bzw. 80 % der Kurskosten (bis zu maximal € 2.640,-- innerhalb von 6 Jahren) für berufsspezifische Weiterbildung, die zur Arbeitsplatzsicherung dient. Das Bildungsforum wurde von der Donau-Uni Krems zertifiziert und scheint auf der Liste der anerkannten Bildungsträger des Landes Niederösterreich unter "MERA Bildungsholding GmbH": Donau-Uni CERT. Weitere Informationen und das Antragsformular für die NÖ Bildungsförderung finden Sie unter: <http://www.noe.gv.at/bildungsfoerderung>.

Bildungssparen

Ein Bauspardarlehen kann nicht nur für Wohnraumbeschaffung, sondern auch für Pflege und Bildung verwendet werden. Dafür sind Darlehen bis 22.000 € ohne hypothekarische Sicherstellung möglich. Nähere Infos erhalten Sie bei Ihrer Bank.

Steuer-Tipps

Unselbstständig Erwerbstätige:

Sie können Ihre Ausgaben für Aus- oder Weiterbildungen (Bruttobeträge der Rechnungen) als Werbungskosten in der Jahressteuererklärung anführen.

UnternehmerInnen:

Betriebsausgabe: Sie können Ihre Aus- und Weiterbildungskosten als Betriebsausgabe steuerlich absetzen.

(Außerbetrieblicher) Bildungsfreibetrag: Wenn Sie in die Aus- und Weiterbildung Ihrer MitarbeiterInnen investieren, können Sie bei Ihrer Jahressteuererklärung zusätzlich zu den tatsächlichen Aus- und Weiterbildungskosten einen Bildungsfreibetrag in der Höhe von maximal 20% der angefallenen Kosten geltend machen.

Bildungsprämie: Sie können für die Aus- und Weiterbildung Ihrer MitarbeiterInnen eine Bildungsprämie in der Höhe von 6% der angefallenen Kosten in Anspruch nehmen.

Bitte wenden Sie sich für weitere Fragen an das zuständige Finanzamt. Weitere Informationen finden Sie unter www.bmf.gv.at/steuern



Bildungsforum - Institut Dr. Rampitsch

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. GÜLTIGKEIT

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten in der jeweils aktuellen Fassung für alle vom "Bildungsforum - Institut Dr. Rampitsch" (eingetragen im Firmenbuch des Handelsgerichtes Wien unter "MERA Bildungsholding GmbH" zu FN 295925i, im folgenden kurz Bildungsforum genannt), abgehaltenen Kurse und werden von der Kursteilnehmer*in durch Anmeldung zu einem Kurs (bzw. Seminar, Lehrgang) anerkannt. An uns gerichtete Erklärungen, Anzeigen etc. (ausgenommen Mängelanzeigen) bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform.

2. ANMELDUNG

Die Kursanmeldung erfolgt entweder über unsere Homepage, postalisch mittels Anmeldeformular oder persönlich in unserem Institut und ist in jedem Fall verbindlich. Bei Anmeldung über die Homepage sind Verbraucher*innen gemäß § 11 Fern- und Auswärtsgeschäftegesetz (FAGG) berechtigt, von dem mit uns im Wege des Fernabsatzes abgeschlossenen Vertrag unter Wahrung einer Frist von 14 Kalendertagen ohne Angaben von Gründen zurückzutreten, sofern nicht eine der Ausnahmen vom Rücktrittsrecht gemäß § 18 FAGG Anwendung findet oder der Kurs bereits innerhalb dieser 14 Werktage ab Vertragsabschluss beginnt. Das Bildungsforum behält sich das Recht vor, die Anmeldung innerhalb von zwei Wochen, spätestens bis Kursbeginn, ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Die Anmeldung gilt ab Zusendung oder Überreichung der Anmeldebestätigung als angenommen.

3. BEZAHLUNG

Nach der Anmeldung wird dem/der Kursteilnehmer*in per Post Rechnung und Erlagschein zugesendet. Die Kursgebühr ist bis zu dem auf der Rechnung genannten Fälligkeitstermin auf das am Erlagschein genannte Konto des Bildungsforums oder bar im Sekretariat einzuzahlen.

Ab einer Kursgebühr von EUR 1.000,- besteht die Möglichkeit der **Ratenzahlung**. Macht der/die Kursteilnehmer*in davon Gebrauch, gilt Folgendes:

- Bei ein- bis zweisemestrigen Lehrgängen mit Start im Wintersemester ist die Hälfte des Kursbeitrags vor Lehrgangsbeginn und die zweite Hälfte des Kursbeitrags bis 5. Dezember zu bezahlen.
- Bei ein- bis zweisemestrigen Lehrgängen mit Start im Sommersemester ist die Hälfte des Kursbeitrags vor Lehrgangsbeginn und die zweite Hälfte des Kursbeitrags bis 5. Juni zu bezahlen.
- Wenn der Lehrgang bereits vor den genannten Teilzahlungsterminen endet, ist der Kursbeitrag spätestens am Tag vor dem Lehrgangsende zu entrichten.
- Bei drei- und mehrsemestrigen Lehrgängen ist die Lehrgangsgebühr semesterweise jeweils vor dem ersten Seminartag des Lehrgangs im jeweiligen Semester zu bezahlen.

Wird auf der Homepage des Bildungsforums für einen bestimmten Kurs eine **monatliche Zahlung** angeboten und macht der/die Kursteilnehmer*in davon Gebrauch, gilt Folgendes: Für eine monatliche Zahlung ist die Erteilung eines Einziehungsauftrages erforderlich. In diesem Fall verpflichtet sich der/die Kursteilnehmer*in, für die erforderliche Deckung seines/ihrer Kontos zu sorgen. Kommt er dieser Verpflichtung nicht nach, wird nach der zweiten erfolglosen Einziehung der gesamte noch aushaftende Kursbeitrag fällig gestellt und ist mittels Überweisung oder bar im Sekretariat ohne weiteren Verzug einzuzahlen. Etwaige Bankspesen, die aus der erfolglosen Einziehung entstanden sind, werden dem/der Kursteilnehmer*in weiterverrechnet. Im Falle eines Zahlungsverzuges werden Verzugszinsen von 7 % in Rechnung gestellt. Darüber hinaus verpflichtet sich der/die Kursteilnehmer*in pro Mahnung, die aufgrund verspäteter bzw. nicht erfolgter Bezahlung notwendig ist, Mahnspesen in der Höhe von EUR 10,- zu übernehmen.

4. ÄNDERUNGEN DER ZAHLUNGSMODALITÄTEN

(z.B. Umstellung auf Ratenzahlung) müssen spätestens bis 15.12. für das folgende Sommersemester bzw. bis 15.06. für das folgende Wintersemester schriftlich bei uns einlangen.

5. KOSTENÜBERNAHME DURCH FÖRDERSTELLEN

Verfügt der/die Kursteilnehmer*in über eine Förderzusage von AMS, waff oder anderen Förderstellen, entsteht daraus kein Vertragsverhältnis zwischen der Förderstelle und dem Bildungsforum. Die Verpflichtung des/der Kursteilnehmer*in, die Kursgebühr zu begleichen, bleibt aufrecht, bis die Förderstelle ggf. die ausständige Kursgebühr bezahlt hat. Kommt die Förderung nicht zur Auszahlung (z.B. wegen Nichtteilnahme am Kurs, aus welchem Grund auch immer), bleibt die Zahlungsverpflichtung des/der Kursteilnehmer*in aufrecht.

6. KURSTEILNAHME

Ausschließlich eine dem Punkt 2 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen entsprechend erfolgte Anmeldung und Anmeldebestätigung berechtigt den/die Kursteilnehmer*in zur Kursteilnahme. Wenn der/die Kursteilnehmer*in zu Kursbeginn die Kursgebühr noch nicht bezahlt hat, dem Kurs unentschuldig fern bleibt und für das Bildungsforum auch am nächstfolgenden Werktag nicht erreichbar ist, hat das Bildungsforum das Recht, vom Vertrag zurückzutreten.

7. MINDESTTEILNEHMERZAHL

Die Abhaltung von Gruppenkursen hängt vom Erreichen der seitens des Bildungsforums festgelegten Mindestteilnehmer*innenzahl ab. Die Mindestteilnehmer*innenzahl ist sieben Personen, sofern in der Kursbeschreibung auf der Homepage des Bildungsforums nicht anders genannt. Wird die Mindestteilnehmer*innenzahl nicht erreicht, so behält sich das Bildungsforum das Recht vor, den Kurs abzusagen. Es gilt dann sinngemäß Punkt 7 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

8. RÜCKERSTATTUNG

Wird der Kurs seitens des Bildungsforums abgesagt, die Anmeldung abgelehnt bzw. findet der Kurs nicht statt, so erhält der/die Kursteilnehmer*in in der Höhe des bereits beglichenen Kursbeitrages eine Gutschrift. Die Gutschrift wird nach Wahl des/der Kursteilnehmer*in entweder auf die nächste Kursbuchung angerechnet oder auf schriftlichen Antrag ohne Verzugszinsen rückerstattet. Alle darüber hinausgehenden Ansprüche seitens des/der Kursteilnehmer*in bestehen nur für Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig durch Personen verursacht wurden, für die das Bildungsforum einzustehen hat. Personenschäden sind jeweils davon ausgenommen.

9. STORNIERUNG

Die Stornierung, Umbuchung oder Verschiebung einer gebuchten Aus- und/oder Weiterbildungsveranstaltung seitens des/der Anmelde*r*in ist bis spätestens zwei Wochen vor Kursbeginn ohne Verrechnung einer Stornogebühr möglich. **Bei Stornierung bis eine Woche vor Kursbeginn werden 50 % als Stornogebühr verrechnet. Bei späterer Stornierung oder Nichtteilnahme, aus welchem Grunde auch immer, ist der volle Kursbeitrag fällig.** Der/Die Anmelde*r*in hat das Recht, eine/n neue/n Kund*in als Ersatzteilnehmer*in zu finden und damit die Stornogebühr abzuwenden. Der/Die Anmelde*r*in bleibt jedoch für die Kurskosten haftbar. **In jedem Fall muss die Stornierung schriftlich entweder per Post, per Telefax oder per E-Mail erfolgen.**

Im **Kolleg für Sozialpädagogik** ist die Stornierung, Umbuchung oder Verschiebung einer gebuchten Aus- und/oder Weiterbildungsveranstaltung seitens des/der Anmelde*r*in bis spätestens **vier** Wochen vor Kursbeginn ohne Verrechnung einer Stornogebühr möglich. Bei Stornierung bis **zwei** Wochen vor Kursbeginn wird eine Semestergebühr verrechnet. Bei späterer Stornierung oder Nichtteilnahme, aus welchem Grunde auch immer, ist der volle Kursbeitrag für ein Schuljahr fällig. Der/Die Anmelde*r*in hat das Recht, eine/n neue/n Kund*in als Ersatzteilnehmer*in zu finden und damit die Stornogebühr abzuwenden. Der/Die Anmelde*r*in bleibt jedoch für die Kurskosten haftbar. **In jedem Fall muss die Stornierung schriftlich entweder per Post, per Telefax oder per E-Mail erfolgen.**

10. MEHRSEMESTRIGE LEHRGÄNGE

Die Anmeldung gilt immer für den gesamten Kurs, auch bei mehrsemestrigen Lehrgängen. Semesterweise Anmeldung oder Stornierung ist nicht möglich. Dies inkludiert auch allfällige Kosten eines Aufnahmeverfahrens bzw. eines Motivationsgesprächs (Lebens- und Sozialberater*in, Mediator*in).

Im **Kolleg für Sozialpädagogik** ist eine Kündigung erstmals nach **12 Monaten** möglich. Bei früherer Kündigung ist die gesamte Ausbildungsgebühr für 12 Monate fällig. Jedenfalls muss die Kündigung schriftlich mittels Brief, Telefax oder E-mail erfolgen. In der Folge kann dann jeweils zum Semesterende gekündigt werden. Die schriftliche Abmeldung/Kündigung muss bis spätestens 15.12. für das folgende Sommersemester bzw. bis 15.06. für das folgende Wintersemester bei uns einlangen.

11. AUSSCHLUSS AUS DEM KURS

Durch die Anmeldung erkennt der/die Kursteilnehmer*in Folgendes an: Die Teilnahme an sämtlichen Seminaren erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung. Sie ist kein Ersatz für medizinische Behandlung oder Psychotherapie. Kursteilnehmer*innen haften für durch sie schuldhaft verursachte Schäden selbst. Das Bildungsforum behält sich das Recht vor, einzelne Kursteilnehmer*innen von der Veranstaltung auszuschließen, wenn diese aufgrund ihres Verhaltens trotz Unterlassensaufforderung die Sicherheit oder den Lernerfolg der Gruppe gefährden. In diesem Fall sowie bei frühzeitigem Ausscheiden aus dem Kurs auf Wunsch des/der Kursteilnehmer*in entsteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Kursgebühr oder sonstiger Kosten.

12. MITGEBRACHTE GEGENSTÄNDE

Für mitgebrachte Gegenstände wie insbesondere Kleidung, Wertgegenstände, Geld und Kursunterlagen übernimmt das Bildungsforum keine Beaufsichtigung und somit auch keine Haftung.

13. KURSUNTERLAGEN

Die Kursunterlagen stehen im geistigen Eigentum der Trainer*innen des jeweiligen Kurses, Seminars oder Lehrgangs-Moduls. Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, oder die Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet. Das Bildungsforum bzw. die Lehrgangs-Trainer*innen behalten sich alle diesbezüglichen Rechte vor.

14. BESTÄTIGUNGEN

Ein Anspruch auf Ausstellung einer Teilnahmebestätigung besteht, nachdem die Kursgebühr bezahlt worden und der Kurs beendet ist, wobei nur jene Unterrichtseinheiten bestätigt werden, zu denen der/die Kursteilnehmer*in auch tatsächlich anwesend war. Teilnahmebestätigungen für Kurse zurückliegender Jahre können aus organisatorischen Gründen nicht mehr ausgestellt werden. Sofern eine Prüfung vorgesehen ist, besteht ein Anspruch auf Ausstellung eines Zeugnisses oder Diploms, wenn der/die Kursteilnehmer*in mindestens 80% Anwesenheit, eine erfolgreich abgelegte Prüfung und die Erfüllung der sonstigen zu Beginn des Kurses festgelegten Abschlusskriterien (z.B. Abschlussarbeit, Präsentation) vorweisen kann.

15. ÄNDERUNGEN

Das Bildungsforum behält sich das Recht vor, Änderungen an den Inhalten des Kurses, der Anzahl der Unterrichtsstunden, der Kursgebühr, des Kursortes und der Kurstermine vorzunehmen, wenn sich die rechtlichen Grundlagen, auf welchen diese Vorgaben beruhen, geändert haben, oder wenn die Änderungen infolge faktischer Gegebenheiten, wie etwa durch den Ausfall eines Trainers oder der Notwendigkeit den Kursort zu wechseln, erforderlich sind.

16. DATENVERARBEITUNG

Die Bekanntgabe der Daten im Zuge der Anmeldung erfolgt mit dem Einverständnis des/der Anmelde*r*in, dass sie vom Bildungsforum automationsunterstützt verarbeitet und genutzt werden. Alle persönlichen Daten werden vertraulich behandelt. Die Kontaktdaten des/der Kursteilnehmer*in werden an die Trainer*innen des Kurses zur ausschließlichen Verwendung im Rahmen der Kursveranstaltung weitergegeben sowie vom Bildungsforum für Informationszwecke (z.B. Zusendung des Kursprogramms) genutzt. Dies schließt auch die Zusendung eines E-Mail-Newsletters ein, von dem sich der/die Anmelde*r*in aber jederzeit abmelden kann. Die bekannt gegebenen Daten werden nicht an Dritte weitergeben.

17. GEGENFORDERUNGEN

Gegen den Anspruch des Bildungsforums auf Bezahlung der Kursgebühr und sonstiger Kosten ist die Aufrechnung allfälliger Gegenforderungen ausgeschlossen, es sei denn sie stehen in einem rechtlichen Zusammenhang mit der Kursteilnahme und wurden gerichtlich festgestellt bzw. seitens des Bildungsforums anerkannt.

18. UNGÜLTIGKEIT EINZELNER BESTIMMUNGEN

Im Falle der Ungültigkeit oder der Nichtigkeit einzelner Regelungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen kommt es zum Wegfall der betreffenden Bestimmungen und lassen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen bzw. den Vertrag in allen übrigen Punkten unberührt. Die unwirksamen Bestimmungen werden durch eine Regelung ersetzt, die den wegfallenden Regelungen sinngemäß so entspricht, wie dies im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zulässig ist. Es gilt österreichisches Recht. Erfolgt die Kursanmeldung durch ein Unternehmen, dann wird hiermit Wien als Gerichtsstand vereinbart.

19. ABHALTUNG VON KURSEN

Die Kurse werden grundsätzlich in Form von Präsenzveranstaltungen teilweise auch in Verbindung mit E-Learning abgehalten. Sollte die Abhaltung von Präsenzveranstaltungen aufgrund von besonderen Ereignissen (zB Epidemien, Pandemien, sonstige behördliche Einschränkungen und andere von MERA Bildungsholding GmbH nicht beeinflussbaren Ereignissen) nicht möglich oder nicht tunlich sein (weil zB die notwendigen Schutzmaßnahmen nicht eingehalten werden können), behält sich die MERA Bildungsholding GmbH vor, die Präsenzveranstaltungen ausschließlich über Internetkurse (zB Webinare) etc im Rahmen des ausschließlichen E-Learnings durchzuführen.

Dem/Der Kursteilnehmer*in stehen in diesem Fall weder ein Rücktrittsrecht noch das Recht zu, den vereinbarten Kursbeitrag zu kürzen. Dies gilt nur dann nicht, wenn die MERA Bildungsholding GmbH an der jeweiligen Einschränkung des Betriebes ein grobes Verschulden (grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz) trifft.